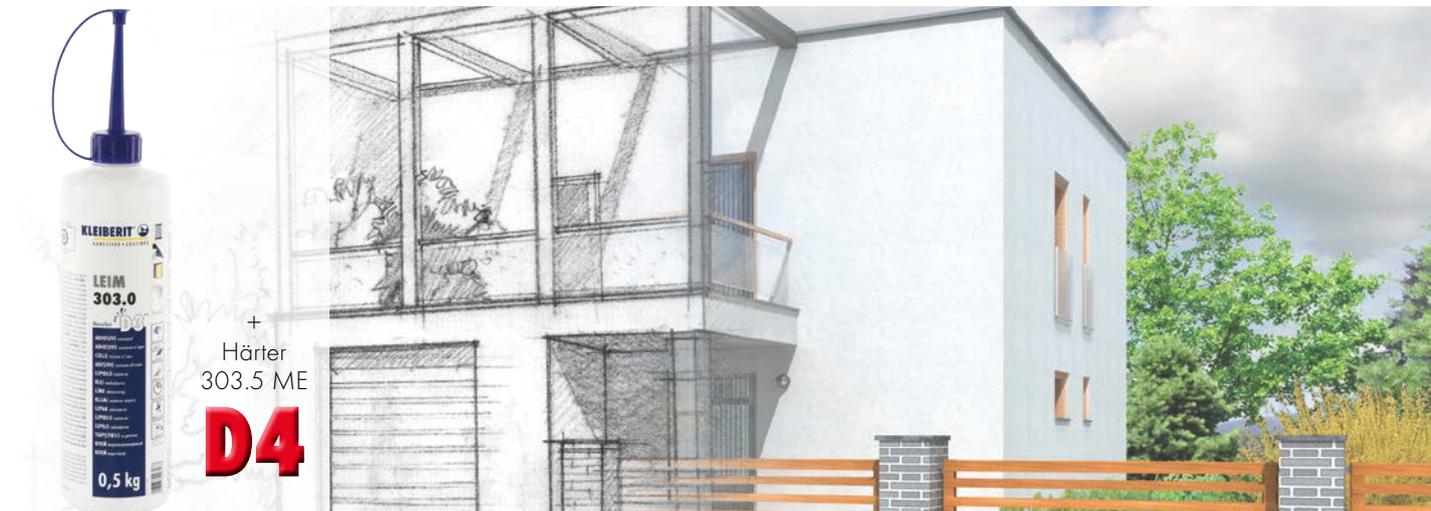


## KLEIBERIT 303.0 WEISSLEIM



+  
Härter  
303.5 ME  
**D4**

### FÜR WASSERFESTE VERLEIMUNGEN

Weißleime sind in der Holz- und Holzwerkstoffverarbeitung weit verbreitet und haben eine lange Tradition. Sie sind somit seit Jahrzehnten der Benchmark für jedes andere Klebstoffsystem. Sie sind einfach zu verarbeiten und Auftragsgeräte können problemlos von Leimresten abgereinigt werden. Selbst überschüssige Leimreste können von Werkstücken vergleichsweise einfach entfernt werden. Welche Beanspruchungsgruppe der Leim zu erfüllen hat, hängt vom Einsatz im Innen- oder Außenbereich ab.

KLEIBERIT 303.0 ist der millionenfach bewährte, wasserfeste PVAC-Klebstoff für Verleimungen nach DIN/EN 204 Beanspruchungsgruppe D3. Durch die Zugabe von 5% KLEIBERIT 303.5 ME Härter kann ein noch leistungsstärkerer D4 Leim hergestellt werden.

#### ANWENDUNGSGEBIET

- Fenster- und Türenherstellung
- Treppenbau
- Verklebungen im Schiffsbau
- Flächenverklebungen auf Holzwerkstoffplatten (z. B. HPL, CPL, etc.)
- Allg. Konstruktionsklebungen (z. B. Schlitz- und Zapfen, Keilzinken, etc.)
- Geeignet für Hart- und Exotenhölzer
- Geeignet für Hochfrequenzverklebungen
- ist sehr gut geeignet für **Minergie-(A-/P-)Eco** und entspricht der **1. Priorität Eco-BKP**



#### VORTEILE

- Als Einkomponenten-Leim - gebrauchsfertig
- Als Zweikomponenten-Leim - für höchste Ansprüche
- Für Warm- und Kaltverleimung geeignet
- Kurze Presszeiten
- Die Zusammensetzung des KLEIBERIT 303.0 entspricht der FDA-Richtlinie 21CFR § 175.105

#### KLEIBERIT 303.0 IMO-ZERTIFIZIERT

- Verklebung im Schiffsbau  
Zulassungsnummer: 118.225-03  
Zertifizierte Auftragsmenge: 150 g/m<sup>2</sup>



Fensterherstellung



Treppenbau



Schiffsbau



Konstruktionsklebungen

### EIGENSCHAFTEN DES KLEBSTOFFES

- Basis: PVAC-Dispersion
- Mischungsverhältnis Komp. A : Komp. B = 20 : 1 (Gewicht oder Volumen): entspricht 5% Härterzugabe
- Dichte: Komp. A = ca. 1,10 g/cm<sup>3</sup>  
Komp. B = ca. 1,13 g/cm<sup>3</sup>
- pH-Wert ohne Härter: ca. 3
- Farbe des Klebstoffes: weiß
- Konsistenz: mittelviskos
- Viskosität bei 20 °C: 12.000 ± 2.000 mPa·s (Brookfield Sp. 6/20 Upm)
- Topfzeit: mit Härter ca. 24 Stunden
- Offene Zeit (bei 20 °C): 6-10 Minuten (ohne Härter)
- Weißpunkt: ca. +5 °C

**Durch Zugabe von 5 % Härter KLEIBERIT 303.5 ME wird die Beanspruchungsgruppe D4 nach DIN EN 204 erreicht.**

Topfzeit mit Härter: ca. 24 Stunden

Vorgeschriebene Menge Härter einrühren, bis gute Mischung erreicht ist. Nach Ablauf der Topfzeit kann die Restmenge als D3-Leim weiterverarbeitet oder durch eine erneute Zugabe von Härter wieder D4 verklebt werden. Hierbei genaues Mischungsverhältnis beachten! Dieser Vorgang sollte nur einmal wiederholt werden.

### EIGENSCHAFTEN DER VERLEIMUNG

- KLEIBERIT 303.0 als Einkomponenten-Leim entspricht nach DIN/EN 204 der Beanspruchungsgruppe D3 (i.f.t.-Prüfbericht Nr. 18-002518-PRO1 vom 05.10.2018)
- als Zweikomponenten-Leim mit 5% KLEIBERIT 303.5 ME entsprechend der Beanspruchungsgruppe D4 (i.f.t.-Prüfbericht Nr. 21-004681-PRO1 vom 11.02.2022)
- KLEIBERIT 303.0 geprüft nach EN 14257 (WATT 91) (KLEIBERIT 303.0: i.f.t. Prüfbericht Nr. 18-002518-PRO2 vom 05.10.2018, KLEIBERIT 303.0 + 303.5 ME: i.f.t. Prüfbericht Nr. 21-004681-PRO2 vom 14.02.2022)
- hohe Bindefestigkeit auch bei Hart- und Exotenhölzern
- Leimfuge (1K-Leim): zähelastisch, farblos  
Leimfuge (2K-Leim): zähhart, leicht gelblich
- KLEIBERIT 303.0 entspricht IMO FTP-Code Teil 5 & Teil 2/ Zulassung gemäß Prüfbescheinigung BG Verkehr (Dienststelle Schiffsicherheit) für den internationalen Einsatz entsprechend Modul B), Zulassungsnummer: 118225-03 (XXXX= Produktionsjahr), zertifizierte Auftragsmenge: 150 g/m<sup>2</sup>

### AUFTRAGSMETHODEN

- mit Pinsel, Spachtel oder Leimroller
- mit den Leimaggregaten von Rahmenpressen und Keilzinkenanlagen
- mit Leimauftragsmaschinen

Auftragsgeräte müssen aus V2A-Stahl oder Kunststoff sein.

### VERARBEITUNG

Die zu verleimenden Materialien müssen staub-, öl-, fettfrei und klimatisiert sein. Die günstigste Verarbeitungstemperatur liegt bei 18 - 20 °C, die günstigste Holzfeuchte bei 8 - 10% Innenbereich und 10 -14% Fensterherstellung. Nicht unter +10 °C verarbeiten.

Im Allgemeinen genügt einseitiger Leimauftrag. Bei Hart- und Exotenhölzern empfiehlt sich beidseitige Leimangabe!

Auftragsmenge:

100-130 g/m<sup>2</sup> bei Flächenverklebungen

150-200 g/m<sup>2</sup> bei Massivholzverklebungen

Preßdruck:

0,7-1 N/mm<sup>2</sup> bei Lamellen- oder Schichtholzverleimung

### PRESSZEITEN

Anwendung	Temperatur	Presszeit
Fugenverleimung	20 °C	ab 15 min
Fugenverleimung (vorgewärmt)	50 °C	ab 5 min
Fugenverleimung	80 °C	ab 2 min
Flächenverleimung (HPL-Platten)	20 °C	15 - 20 min
Flächenverleimung (HPL-Platten)	50 °C	ca. 5 min
Flächenverleimung (HPL-Platten)	80 °C	1 - 2 min

**Bei Verwendung als Zweikomponenten-Leim, die angegebenen Zeiten um etwa 50 % verlängern.**

Diese Angaben sind unverbindliche Richtwerte und gelten bei einer Holzfeuchte von ca. 10 %. Ein leichtes Schäumen der Mischung schadet der Verleimqualität nicht und kann durch Umrühren beseitigt werden. Da bei den unterschiedlichen Einsatzgebieten eine Vielzahl von Faktoren das Ergebnis der Verleimung beeinflussen, müssen genaue Werte durch Probeverleimungen an den betrieblichen Verleimstellen festgelegt werden.

Entsprechend der DIN EN 204 wird die Endbeständigkeit der Beanspruchungsgruppen D3/D4 nach 7 Tagen erreicht. Holz und Holzwerkstoffe sind Naturstoffe, bei denen es, abhängig vom Wuchsgebiet, durch holzspezifische Eigenschaften in Einzelfällen zu Verfärbungen kommen kann.

### REINIGUNG

Die Reinigung der Maschinen, Auftragsgeräte und Klebstoffgebilde erfolgt mit Wasser.

Weitere Informationen entnehmen Sie unserem Technischen Datenblatt.